

Kirchliche Feste an städtischer Grundschule

Beitrag von „WillG“ vom 23. Dezember 2015 14:20

Es gehört einfach nicht in eine (staatliche) Schule, egal ob mit oder ohne Zwang.

Wir erlauben ja auch keine Wahlkampfveranstaltungen von politischen Parteien mit dem Argument, dass keiner gezwungen wird hinzugehen. Das ist sowieso immer das Hauptargument der Verfechter konfessioneller Bestrebungen in der Schule (Religionsunterricht, Schulgottesdienste etc.): Es muss ja keiner Teilnehmen. Als Argument ist das aber ziemlich schwach, denn immerhin werden für diese Angebote staatliche Ressourcen gestellt (zeitlich; finanziell). Das mit einem "muss ja keiner" zu begründen, erscheint mir wenig überzeugend.

Wer einen Gottesdienst feiern möchte, soll in eine Kirche gehen.